

Z32 Rendzina und Braune Rendzina aus Zersatz und Hangschutt von tertiären Kalkkonglomerat und Süßwasserkalk
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-R02	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Wald	
Relief	schmale Scheitelbereiche und kurze, steile Hänge, z. T. mit Felsdurchragungen	
Bodentyp	flach bis mittel tief entwickelte Rendzina und Braune Rendzina	
Ausgangsmaterial	Zersatz und Hangschutt von tertiärem Süßwasserkalk und Kalkkonglomeraten, z. T. mit geringmächtiger Decklage	
Bodenartenprofil	Lu–Lt3(Tu3),X1–2	2–3 dm
	^k;Lu–Lt3,mX6	>10 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	flach	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis neutral
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet mittel tief entwickelte Braunerde-Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (100–190 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–100 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch, stellenweise mittel
Sorptionskapazität	gering bis mittel (70–110 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.33	Wald: 2.67

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen im lössbedeckten Tertiärhügelland